



Absichtserklärung von bezirklichen Fachbereichen zur Zusammenarbeit im Rahmen von Projekten des ESF+-Förderin- struments 13: Lokal-Sozial-Innovativ

- Projekttyp C - Modellprojekte-

BBWA-Bezirk:	
---------------------	--

1. Projektträger		
Name des Unternehmens/ der Institution/des/der Freiberuflers/-in:		
Straße und Hausnummer:		
PLZ, Ort:		
Land:		
Unternehmenswebsite:		
Vorstand/Geschäftsführung	Name:	
	Telefon:	
	E-Mail	
Kontaktperson Projekt	Name:	
	Telefon:	
	E-Mail	

2. Geplantes Projekt	
2.1 Allgemeine Projektdaten	
Projekttitel:	
Vsl. Projektbeginn:	
Vsl. Projektende:	
Projektkurzbeschrei- bung:	

2.2 Kooperationspartner Bezirksamt Ansprechpartnerin/Ansprechpartner	
Amt:	
Abteilung:	
Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	



3. Absichtserklärung

Hiermit erklären wir unsere grundsätzliche Bereitschaft, das Vorhaben als kommunaler Fachbereich aktiv zu begleiten und es mit unserer fachlichen Expertise, unseren Ressourcen, Netzwerken und Kompetenzen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

4. Ziel und Gegenstand

Ziel ist die Zusammenarbeit bei der Erprobung neuartiger Ideen zur Bewältigung von spezifischen lokalen Herausforderungen, vor denen der Bezirk im Hinblick auf Armutsbekämpfung, Förderung sozialer Teilhabe und Arbeitsmarktintegration von besonders benachteiligten Personen steht.

Die Zusammenarbeit erfolgt im Sinne einer fachlichen Begleitung und Unterstützung. Sie besteht in:

- regelmäßigem fachlichem Austausch über die Projektentwicklung,
- der Abstimmung zu bezirklichen Bedarfen und bestehenden Angeboten,
- der Vernetzung mit relevanten Akteurinnen und Akteuren im Bezirk,
- der Unterstützung bei der Bekanntmachung des Angebots im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten,
- der Teilnahme am Transfer-Workshop sowie ggf. an weiteren Austausch- und Vernetzungsformaten.

Weitere Inhalte (optional)

-
-
-
-

Die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit erfolgt im Projektverlauf nach Bedarf und nach Maßgabe der jeweiligen Verfügbarkeit und ersetzt nicht die formale Projektsteuerung durch den Projektträger. Der Träger informiert die erklärende Organisation rechtzeitig über Termine, Tagesordnungen und relevante Unterlagen.

5. Rechtliche Einordnung der Mitwirkung

Diese Absichtserklärung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung des Gesamtvorhabens durch das Land Berlin. Sie ist nicht rechtsverbindlich, dokumentiert aber die ernsthafte Absicht des obengenannten kommunalen Fachbereichs, sich am Vorhaben zu beteiligen und die genannten Beiträge zu leisten. Der erklärende kommunale Partner wird dadurch nicht zu einem gleichermaßen verpflichteten Projektpartner im zuwendungsrechtlichen Sinne. Die Verantwortung für Antragstellung, Projektumsetzung, Mittelverwendung, Berichtspflichten und Nachweisführung liegt beim antragstellenden Träger.

Insbesondere sind mit dieser Erklärung **nicht** verbunden:

- Weiterleitung oder Entgegennahme von Fördermitteln,
- Übernahme von Pflichten aus einem Zuwendungsbescheid,
- zivilrechtliche Verpflichtung zur Erbringung bestimmter Leistungen,
- Zusage zur Bereitstellung von Personal, Räumen, Sachmitteln oder sonstigen Ressourcen,
- Verpflichtung zur dauerhaften Mitwirkung über die jeweils abgestimmten fachlichen Beiträge hinaus.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



6. Gültigkeit und Dauer

Diese Absichtserklärung des kommunalen Fachbereichs gilt im Rahmen seiner Zuständigkeit und verfügbaren Ressourcen ab dem Zeitpunkt ihrer Unterzeichnung für die Antragsphase und, im Falle einer Bewilligung, für den Zeitraum der Projektumsetzung, soweit die beschriebene fachliche Einbindung weiterhin sinnvoll und möglich ist. .

Datum:

Datum:

Vertretung bezirklicher Fachbe-
reich /Stempel/Unterschrift

Projektträger
Stempel/Unterschrift